

# Mit flexiblen Angeboten gepunktet

Familienfreundliche Unternehmen: Firma Weber, Frankenberger Bank und FingerHaus ausgezeichnet

Ritterschlag im Rittersaal: FingerHaus, Frankenberger Bank und Baustoff-Weber sind auf Schloss Waldeck zu familienfreundlichen Unternehmen gekürt worden.

VON MARIANNE DÄMMER

**Waldeck-Frankenber.** Die Unternehmen hatten sich zusammen mit 18 weiteren Betrieben aus Waldeck-Frankenberg dem Wettbewerb gestellt, den das „Regionale Bündnis für Familie und Beruf Waldeck-Frankenberg“ ausgelobt hatte. In drei Kategorien, gestaffelt nach der Anzahl der Mitarbeiter, wurde der Preis am Mittwochabend im Rittersaal auf Schloss Waldeck feierlich verliehen; dotiert ist er mit jeweils 1000 Euro. Zu den Gästen gehörten neben Wettbewerbsteilnehmern auch Vertreter aus Kommunen und Wirtschaft.

Von neun Betrieben, die das Finale erreichten, überzeugten die Korbacher Baustoffhandlung Weber, die Frankenberger Bank und der Fertighaushersteller FingerHaus in Frankenberg die Jury, weil sie mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und gezielter Unterstützung die familiären Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Besten berücksichtigen. „Die Betriebe haben individuelle und originelle Lösungsansätze gefunden“, lobte Landrat Dr. Reinhard Kubat bei der Preisverleihung.



**Den Vertretern der familienfreundlichen Unternehmen – Klaus Cronau und Andrea Richter (FingerHaus), Sylvi Heinz (Firma Weber), Ralf Schmitt (Frankenberger Bank) (v. l.) gratulierten Landrat Dr. Reinhard Kubat, Landtagsabgeordnete Daniela Neuschäfer, Beate Friedrich vom Frauenbüro, Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel, Festredner Jürgen Sauerwald und Moderatorin Silke Filipovic (v. l.).** Foto: Dämmer

Bei der Baustoffhandlung Weber in Korbach (Kategorie bis 50 Mitarbeiter) ist es zum Beispiel möglich, Teilzeit zu arbeiten mit Arbeitszeiten, die ganz individuell auf die Bedürfnisse der Mütter und Väter zugeschnitten sind. Es gibt unter anderem Teilzeit auch in Führungspositionen, Home Office, Arbeitszeitkonten und eine Spielecke für Kinder.

Bei der Frankenberger Bank (Kategorie bis 250 Mitarbeiter) gehören ein Eltern-Kind-Büro und eine Notfallbetreuung bei Tagesmüttern, für die das Unternehmen zum Teil die Kosten übernimmt ebenso zum Angebot wie flexible Gleit- und Teilzeitmodelle und Gesundheitsförderung oder länger bezahlter

Urlaub, wenn nahe Angehörige zu pflegen sind.

Das Fertighausunternehmen FingerHaus in Frankenberg (Kategorie mehr als 250 Mitarbeiter) setzt auf nicht abrechnenden Kontakt zu ihren jungen Mitarbeitern, auch während der Elternzeit. Gesetzt wird auf Weiterbildung und individuelle Einbindung nach der Elternzeit, teilweise wird Heimarbeit möglich gemacht, Arbeitszeiten können notfalls verkürzt werden.

Es sei Ziel des Bündnisses, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszubauen und es zu einem Markenzeichen in Waldeck-Frankenberg zu machen – das sei ein Standortfaktor mit wachsender Bedeutung, hatte Beate Friedrich, Leiterin des

Frauenbüros und Geschäftsführerin des Bündnisses Beruf und Familie, in ihrer Begrüßungsansprache vor Verleihung der Preise betont.

Der demografische Wandel fordere neue Denksätze und Konzepte, in denen Familienfreundlichkeit ein hoher Stellenwert zukomme, erklärte Landrat Dr. Reinhard Kubat in seinem Grußwort. Waldeck-Frankenberg sei ein attraktiver Standort für Arbeitnehmer. „Doch sie werden aufgrund des demografischen Wandels zu einer seltenen Ressource, wenn wir nicht angemessene Bedingungen bieten. Und dazu gehört eine gute Ausbildung und eine Arbeitswelt, die familienfreundlich gestaltet ist“, sagte Kubat. Da brau-

che die Gruppe der Alleinerziehenden mehr Aufmerksamkeit. Kubat und Friedrich dankten Teilnehmern und Sponsoren sowie der Jury, die aus Vertretern der Bündnispartner bestand.

Vor der Preisübergabe hielt Jürgen Sauerwald, Personalleiter der Firma Braun aus Melungen, den Festvortrag zum Thema familienfreundlicher Betrieb. Er betonte: „Flexibilität ist abhängig vom Wollen – Können geht immer“.

Silke Filipovic, die durch den Abend führte, stellte gegenüber den Teilnehmern klar: „Sie alle sind Gewinner, denn Sie bieten Ihren Mitarbeitern einen tollen Arbeitsplatz“. Die Jazzcombo Triazzo begleitete die Preisverleihung musikalisch.